PROTKOLL
über den Abschluss der neuen Kollektivverträge
für die ArbeiterInnen und Angestellten in der Holzindustrie 2014


Parallelverschiebung bleibt aufrecht und wird wie in den vergangenen Jahren durchgeführt (gilt nur für die holzverarbeitende Industrie, inkl. Faser-/Span).

Erhöhung der Mindestlöhne um 2,35 % mit 1. Mai 2014 für die ArbeiterInnen der Holzindustrie, Erhöhung der Mindestgehälter um 2,3 % mit 1. Mai 2014 für die Angestellten der Holzindustrie.

Lehrlingsentschädigungssätze: 2,3 % mit 1. Mai 2014; für gewerbliche Lehrlinge gelten die Prozentsätze der entsprechenden Facharbeiterkategorien der Kollektivverträge.

Die in den Verträgen enthaltenen sonstigen Zulagen erhöhen sich wie bisher.

Geltungsbeginn:

Laufzeit:

Rahmenrechtliche Punkte:

Die Kollektivvertragspartner bilden zum Thema Alternsgerechtes Arbeiten eine Arbeitsgruppe, an der ca. 10 Unternehmen der Holzindustrie beteiligt sind. Die Themen Schwerarbeit, Fit to Work, etc., sollen dort unter Begleitung von Experten beund erarbeitet werden und Lösungen für die Holzindustrie entwickelt werden.

Der 24.12. ist unter Fortzahlung des Entgelts arbeitsfrei.

KV-Arbeiter

Reisekosten:
Zum Thema Störzulage wird die Lösung im Bereich des Tischler-Gewerbe-Kollektivvertrages nach Abklärung im Finanzministerium (Monteure ohne ständigen Arbeitsplatz) abgewar tet und für die Holzindustrie umgesetzt.

Lenker:
Die Tagesdiät wird auf € 26,40 erhöht.
Die Lehrlingsentschädigung im Bereich Sägeindustrie wird für Lehrverhältnisse, welche nach dem 1. Mai 2014 beginnen, die Regelung für die holzverarbeitende Industrie übernommen.

Im KV-Sägeindustrie wird die Regelung aus dem KV-holzverarbeitende Industrie § 4a Ziffer 6 (Schichtarbeit) übernommen.


KV-Angestellte

Im Reisekosten-KV Angestellte wird die Reiseaufwandsentschädigung einheitlich für alle Verwendungsgruppen auf € 34,80 erhöht.

Wien, 7. April 2014